

Schnelles Handeln gefragt

IG Verkehr | Stellungnahme zu Beschattungskonzept

Lörrach. Die Frage der IG Verkehr nach einem Beschattungskonzept für Lörrach zielte nicht darauf, Bäume zu pflanzen, für die in den engen Steinstraßen kein Platz da ist, heißt es in einer Stellungnahme.

Und im Folgenden: „In der Klimabeiratungssitzung ging es der IG Verkehr vielmehr um großflächige Beschattung der Straßen in der Innenstadt mit Hilfe von semitransparenten, bunten Tüchern, die über den Straßen zwischen den Häusern aufgespannt und nach Bedarf eingerollt werden könnten. Sie würden nicht nur die Aufenthaltsqualität in den aufgeheizten Straßen erhöhen, sondern auch den Künstlern eine Möglichkeit geben, sie zu gestalten. Sie könnten auch als Werbefläche dienen, was für die dortigen Geschäfte wichtig sein könnte. Es ist nur eine Idee, die aber mit Einbeziehung von Pro Lörrach und der Geschäftswelt weiter entwickelt, optimiert oder auch verworfen werden könnte. Nicht nur das Klima ändert sich schnell, auch die wirtschaftliche Zukunft der Stadt

spielt eine wichtige Rolle.

Wenn Lörrach eine erfolgreiche Stadt sein möchte, in der man gerne lebt und die gerne besucht wird, darf über Beschattung der Straßen nicht nur unverbindlich immer wieder geredet werden.

Ideen entwickeln

Die Lösung des Problems darf auch nicht den Geschäftsleuten allein überlassen werden. Ein stimmiges, gut durchdachtes Beschattungskonzept, ergänzt mit

mehr Möglichkeiten, sich entlang der Straßen kurz hinzusetzen, würde allen helfen. Die Stadt muss aus dem Dauerrede-Modus herauskommen und schnellstens ins für die Stadtgesellschaft sichtbare Tun wechseln. Dazu gehört, dass Probleme, die bereits da sind oder sich ankündigen, rechtzeitig, ein Schritt nach dem anderen angepackt und gelöst werden, bevor sie zahlenmäßig wachsen und auf einmal nicht mehr gestemmt werden können“, schreibt Natali Fessmann, Sprecherin der IG Verkehr.



Die Beschattung im Blick

Foto: Marco Fraune